

Einzelhandelsstreiks fortgesetzt

Magdeburg. Die Warnstreiks im Einzelhandel sind am Montag in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt fortgesetzt worden. In mehreren Städten wie Magdeburg, Erfurt und Gera legten über 200 Verkäufer die Arbeit nieder, sagte ver.di-Sprecher Jörg Lauenroth-Mago am Montag gegenüber jW. Vor allem die Unternehmen H&M, Kaufland und Real seien betroffen. Die Warnstreiks würden an verschiedenen Orten die ganze Woche über weitergeführt werden. Ver.di fordert für die rund 250000 Mitarbeiter im Einzelhandel eine Anhebung der Löhne und Gehälter um einen Euro pro Stunde. Die Beschäftigten wollen auch keine Zugeständnisse bei den Manteltarifverträgen machen, so Lauenroth-Mago weiter. Als nächster Verhandlungstermin stehe der 11. Oktober fest.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/208278.einzelhandelsstreiks-fortgesetzt.html>